

A Montageanleitung Cheops-Pyramide „Mini“ Art.-Nr. 4643-1B zum Einbetonieren

**Achtung! Nur die im Lieferumfang befindliche Montageanleitung für den
Aufbau, Montage und Wartung des jeweiligen Gerätes verwenden!**



Betreiber: _____

Standort: _____

Revision 0 – 2005-09-05
Erste freigegebene Version
Montageanleitung

Revision 17 – 2023-09-26

33,2 m² FH

Alle Rechte vorbehalten

© Copyright 2005 Huck Seiltechnik GmbH

Inhaltsverzeichnis

A	Montageanleitung Cheops-Pyramide „Mini“ Art.-Nr. 4643-1B zum Einbetonieren...	1
1	Einleitung Installation.....	4
2	Datenblatt: Cheops-Pyramide „Mini“ Art.-Nr.4643-1B.....	6
3	Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern	8
4	Aufstellanweisung	13
5	Überprüfungen nach der Installation.....	21
B	Wartungsanleitung Cheops-Pyramide „Mini“ Art.-Nr. 4643-1B zum Einbetonieren	23
6	Einleitung Wartung	25
7	Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten	26
8	Wartungsplan	29
9	Regelmäßige Wartungsarbeiten	30
10	Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten	31
11	1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	31
12	1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	31
13	Jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	32
14	Wartungsprotokoll	33
15	Übergabebeleg	35

Tabellenverzeichnis

Tabelle 3-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern.....	8
Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern.....	9

1 Einleitung Installation

1.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.

Vor Beginn der Montagearbeiten sind alle Geräte-, und Befestigungsteile gemäß der beiliegenden Stückliste (siehe Tabelle 3-1 u. 3-2) auf Vollständigkeit zu prüfen!

Wir bitten zu beachten, dass die Installation auf ebenem Gelände (max. Gefälle bis zu 3 %) durchgeführt werden darf.

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik GmbH

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
35614 Asslar/Berghausen
Tel. (06443) 83 11-0
Fax (06443) 83 11-79

Bei eventuellen Montageschwierigkeiten oder sonstigen Fragen, können Sie uns jederzeit unter **Tel. (06443) 83 11-0** erreichen.



Die komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und das Wartungsprotokoll sind unbedingt nach erfolgter Installation an den Betreiber gegen schriftlichen Nachweis weiterzuleiten (siehe letzte Seite)!



Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder aus Edelstahl.
Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

Zeichnungen / Ansichten

**Sämtliche optische Darstellungen zeigen lediglich die einzu-
haltenden Abmessungen/Dimensionen und sind keine ver-
bindlichen, technischen Abbildungen der Geräte.**

**Technische Änderungen, die der Weiterentwicklung unserer
Artikel dienen und für den Käufer zumutbar sind, behalten wir
uns vor.**

Maßtoleranzen / Abmessungen

**Aufgrund der Eigenschaften und Charakteristiken der Bautei-
le sind geringe Maßtoleranzen gegenüber der Angabe auf den
Skizzen möglich.**

**Dies betrifft sämtliche ersichtlichen Maße außer den
Fundamentmaßen bzw. Maße unter OK Boden/Spielfläche.**

2 Datenblatt: Cheops-Pyramide „Mini“ Art.-Nr.4643-1B

1. Mindestraum: Ø 6,50 m
Geräteraum: Ø 4,00 m
Gerätehöhe: 3,50 m
Fallhöhe: 1,20 m
Fallschutzfläche: 33,2 m²

2. Untergrundbeschaffenheit

Bodenmaterial	Beschreibung mm	Mindest- schichtdicke mm	Maximale Fallhöhe mm
Rasen Oberboden			≤ 1000
Rindenmulch	20 – 80 Korngröße	300/400	≤ 2000/3000
Holzschnitzel	5 – 30 Korngröße	300/400	≤ 2000/3000
Sand	0,2 – 2 Korngröße	300/400	≤ 2000/3000
Kies	2 – 8 Korngröße	300/400	≤ 2000/3000
Andere Boden- materialien	Wie nach HIC geprüft		

**) in Deutschland ist Rasen bis zu einer Fallhöhe von 1,50 m zulässig*

3. Name und Größe des größten Geräte-Teils:
Stahlpfosten, Ø 101,6 mm, 4,00 m lang
4. Name und Gewicht des schwersten Geräte-Teils:
1 Frachtpalette Stahlpfosten (1 Stück) ~ 35 kg
5. Vorgesehene Altersgruppe: ab 3 Jahren

Achtung! Gerät zum Einbetonieren

Beton: C25/30

Betonbedarf: ~3,8 m³

Fundamentgröße / Aushubtiefe:

(Betonoberkante = 40 cm unter Oberkante Spielebene)

1 x Fundament 1,10 m x 1,10 m x 0,30 m hoch

Gesamttiefe: 0,80 m inkl. 10 cm Sickerschicht

1 x Ringfundament Außen-Ø 5,14 m x 1,20 m breit x 0,40 m hoch

Gesamttiefe: 0,90 m inkl. 10 cm Sickerschicht.



Betonoberkanten gerundet! Fundamentmaße gelten für normale Bodenklassen 4-5 (gewachsener Boden).

Bodenklasse 4: Leichte bis mittlere Plastizität, ineinandergebunden, mit geringem Steinanteil (Anteil < 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)

Bodenklasse 5: Böden der Bodenklasse 3 und 4 mit einem großen Steinanteil

(Anteil > 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)

Zur Sicherheit bei sandigen, weichen Böden die Fundamente mind. 50% in der Fläche größer fundamentieren.

6. Montagezeit bei fertiger Einbetonierung der Fundamente:
ca. 2 Stunden, 2 Personen
7. Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder von der Fa. Huck Seiltechnik GmbH

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
D-35614 Asslar/Berghausen
Tel. 06443/8311-0
Fax.06443/8311-79

8. Hiermit bestätigen wir Ihnen, dass dieses Spielgerät nach der neuen Spielgeräte-Norm EN 1176 geprüft und zertifiziert wurde.

3 Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

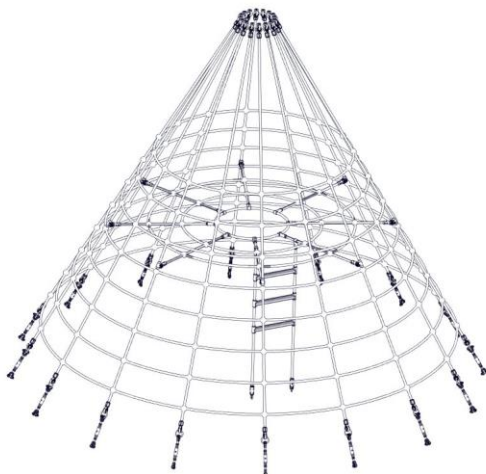
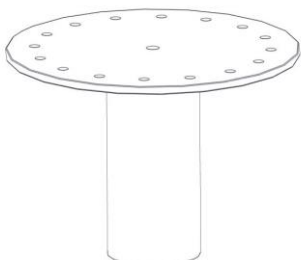
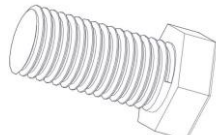
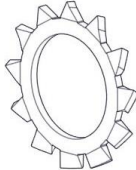
3.1 in Worten

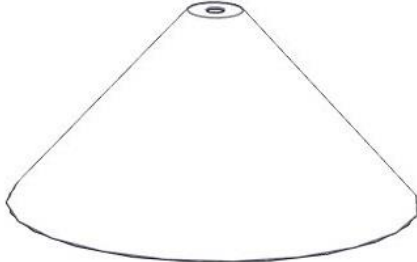
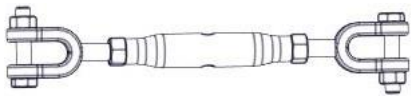
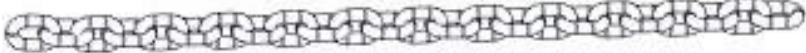
Tabelle 3-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

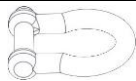
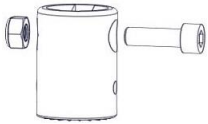
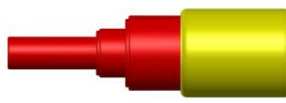
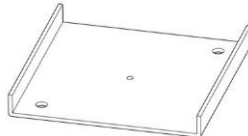
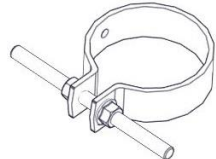
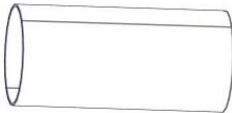
Pos.	Stückzahl	Element / Beschreibung	Größe	O.K.	Fehlt
1	1	Stahlmast verz. dickwandig	Ø 101,6 mm x 5 mm; 4,00 m lg.		
2	1	Spielteil (Netzteil komplett vormontiert)			
3	1	Mastschuh 16 Bohrungen	Ø 360 mm verzinkt		
100	16	Sechskantschraube	M10 x 20 verzinkt		
101	16	Zahnscheibe	M10 verzinkt		
102	1	Gewindestab	M16 x 165 mm VA		
103	1	Sechskantmutter	M16 verzinkt		
104	1	rote Abdeckhaube	Ø 375 mm, 140 mm h.		
105	1	Unterlegscheibe	17 DIN 9021 VA		
106	1	Stopfmutter	M16 VA		
107	1	schwarze Abdeckkappe	für M16		
108	16	Spannschloss	M12 verzinkt		
108a	32	Lamellenstopfen	für Spannschloss		
109	16	10er Kette	ca. 1,20 m lang		
110	16	geschweiffter Schäkel	6er verzinkt		
111	16	Erdnagel (Kunststoff schwarz)	300 mm lang		
112	3	Fixanker	M12		
112a	3	VA-Kettenadapter	M12		
113	2	Loctite (Schraubensicherung)	je 3 ml		
114	1	Ankerplatte	500 x 500 mm		
115	1	Schelle Ø 101,6 mm als Bodenanker			
KNR	1	Kanalrohr (kundenseitig beizustellen)	ca. Ø200 x 350 mm lg.		

3.2 in Symbolen

Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

Pos.	Stück- zahl	Symbol
1	1	 Ø 101,6 mm; 4,00 m lg.
2	1	
3	1	 Ø 360 mm verzinkt
100	16	 M10 x 20 verzinkt
101	16	 M10 verzinkt

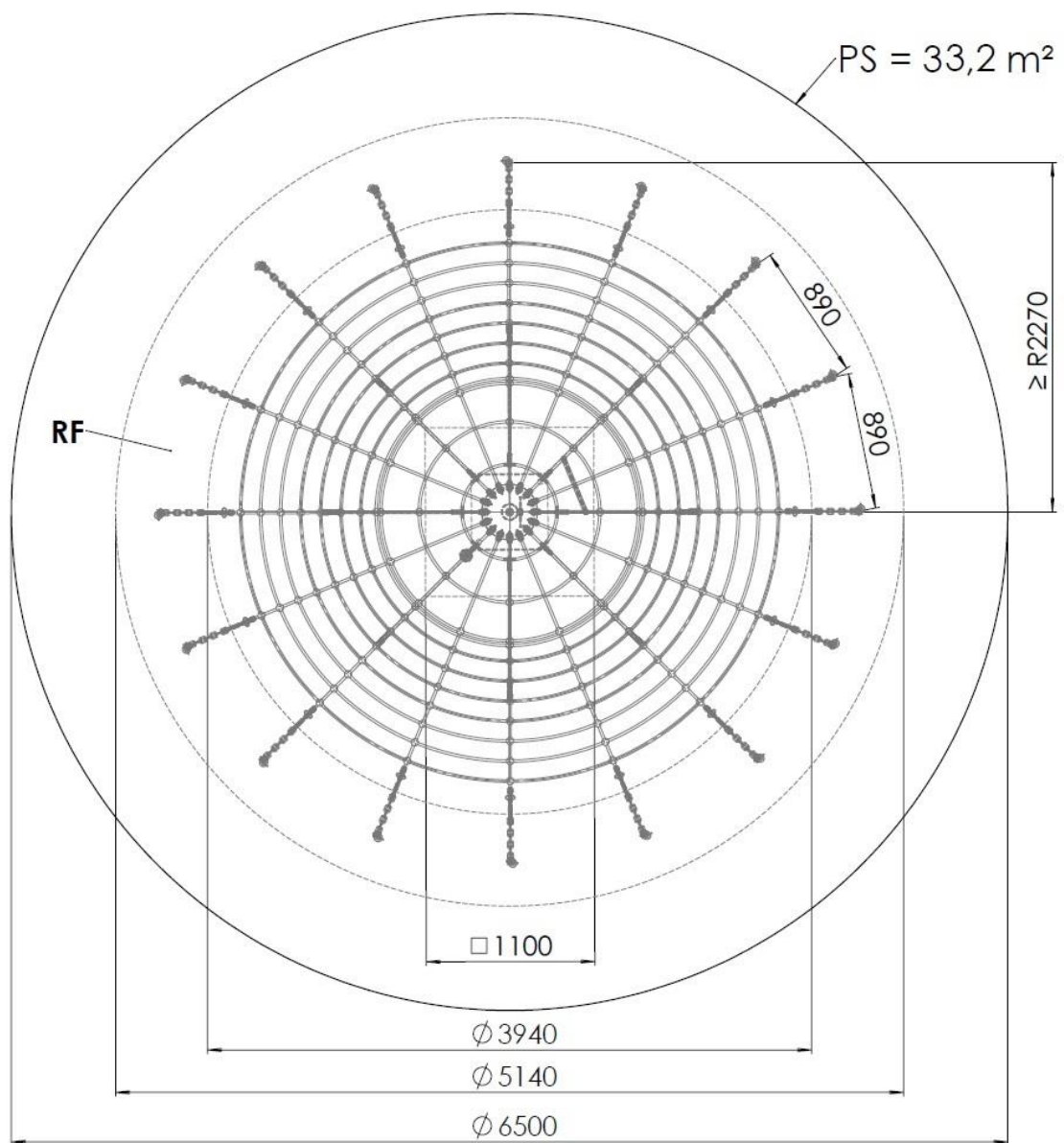
Pos.	Stück- zahl	Symbol
102	1	 M16 x 165 mm VA
103	1	 M16 verzinkt
104	1	 Ø 375 mm, 140 mm h.
105	1	 17 DIN 9021 VA
106	1	 M16 VA
107	1	 für M16
108	16	 M12 verzinkt
108a	32	 Lamellenstopfen für Spannschloss
109	16	 ca. 1,20 m lang

Pos.	Stück- zahl	Symbol
110	16	 6er Schäkel geschweißt verzinkt
111	16	 Erdnagel (Kunststoff schwarz) 300 mm lang
112	3	 Fixanker M12
112a	3	 VA-Kettenadapter M12
113	2	 Loctite (Schraubensicherung) je 3 ml
114	1	 Ankerplatte 500 x 500
115	1	 Schelle Ø 101,6 mm als Bodenanker
KNR	1	 Leerrohr Ø 200 x 350 mm (bauseits / vom Kunden)

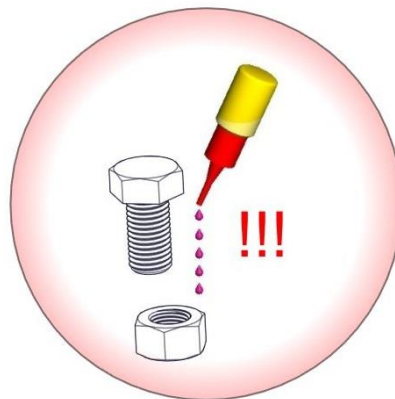
	Erklärung der Abkürzungen und Zeichen:
AB	Die gesetzlich vorgeschriebenen Abbindefristen sind zu beachten!
D	Beton C25/30 (für Fundamente) Betonbedarf: 3,8 m ³
a.Einb.!!	Kette im Fundament einbetoniert
ek	Ketten bei Montage eventuell einkürzen. Wichtig! Die Ketten sind nicht nach der Anzahl der Kettenglieder über dem Fundament einzubetonieren, sondern nach den Einbaumaßen der Seitenansicht!
F	Fallschutz 300 mm (bei Gussboden ~ 50 mm)
G	Sickerschicht 10 cm
KNR	Leerrohr (z.B. Kanallohr aus Beton oder PVC) Ø 200 mm; 0,50 m lang bauseits (vom Kunden beizustellen)
LRB	Zwischenraum (zwischen Leerrohr und Stahlmast) mit Flüssigbeton befüllen!
ML	Mastlänge über Spielniveau
O.K.	Oberkante Spielebene
PN	Paket Netzteil mit der Unterseite auf das Fundament über das Leerrohr legen!!!
PS	Platzbedarf inklusive Sicherheitsbereich ~33,2 m ²
R	Radius
RF	Ringfundament
ÜKV	Spannschlösser über Kreuz verschrauben (spannen)
VO	vormontiert
Wbu.	Spannschlösser nach dem Spannen und vor dem auffüllen des Fallschutzes bauseits die Bohrungen der Gewindehülse mit Stopfen schließen!
	Betonoberkanten gerundet! Fundamentmaße gelten für normale Bodenklassen 4-5 (gewachsener Boden). Bodenklasse 4: Leichte bis mittlere Plastizität, ineinandergebunden, mit geringem Steinanteil (Anteil < 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße) Bodenklasse 5: Böden der Bodenklasse 3 und 4 mit einem großen Steinanteil (Anteil > 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße) Zur Sicherheit bei sandigen, weichen Böden die Fundamente mind. 50% in der Fläche größer fundamentieren.

Siehe Zeichnungen!

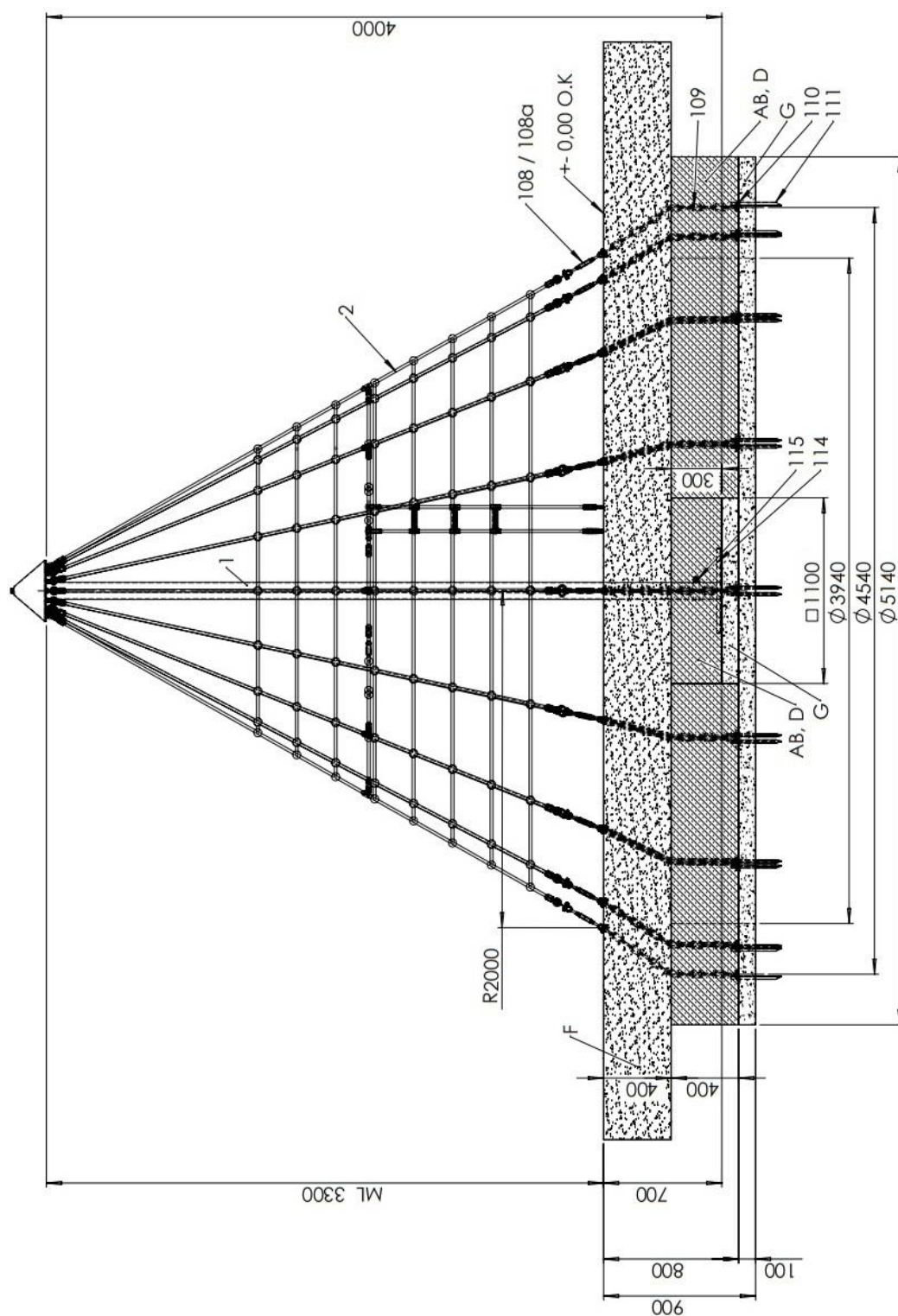
4 Aufstellanweisung

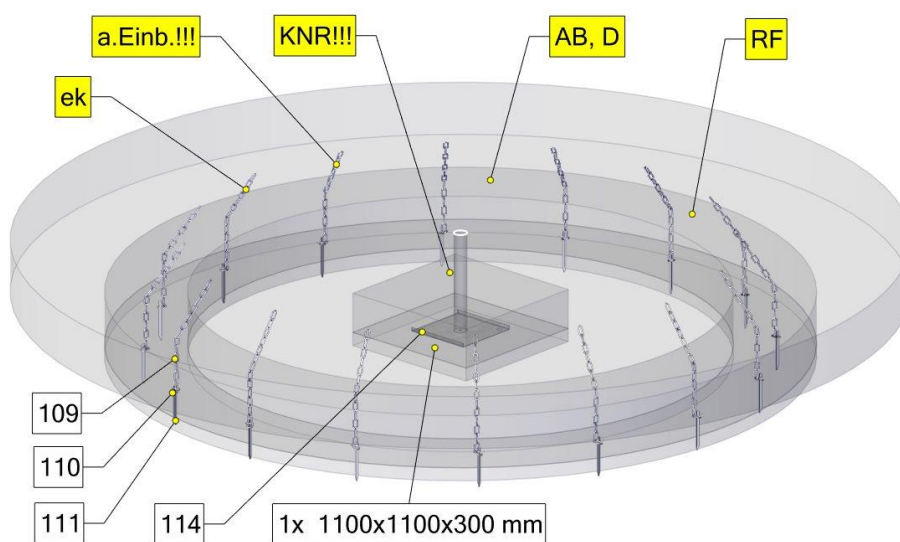
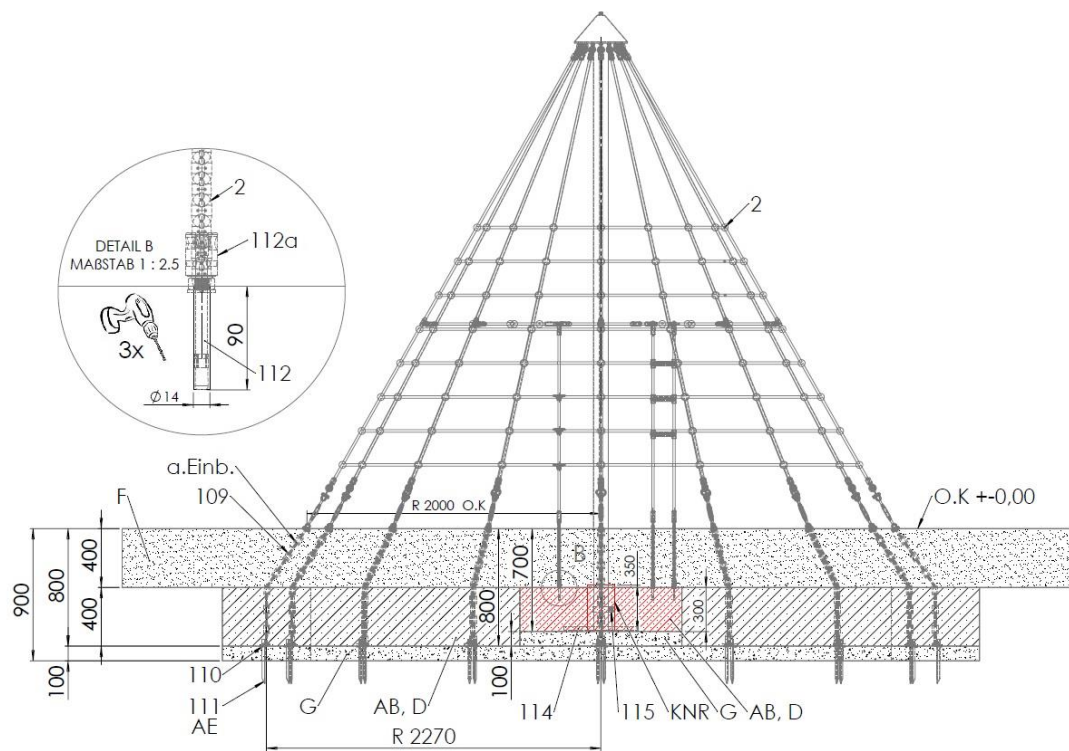


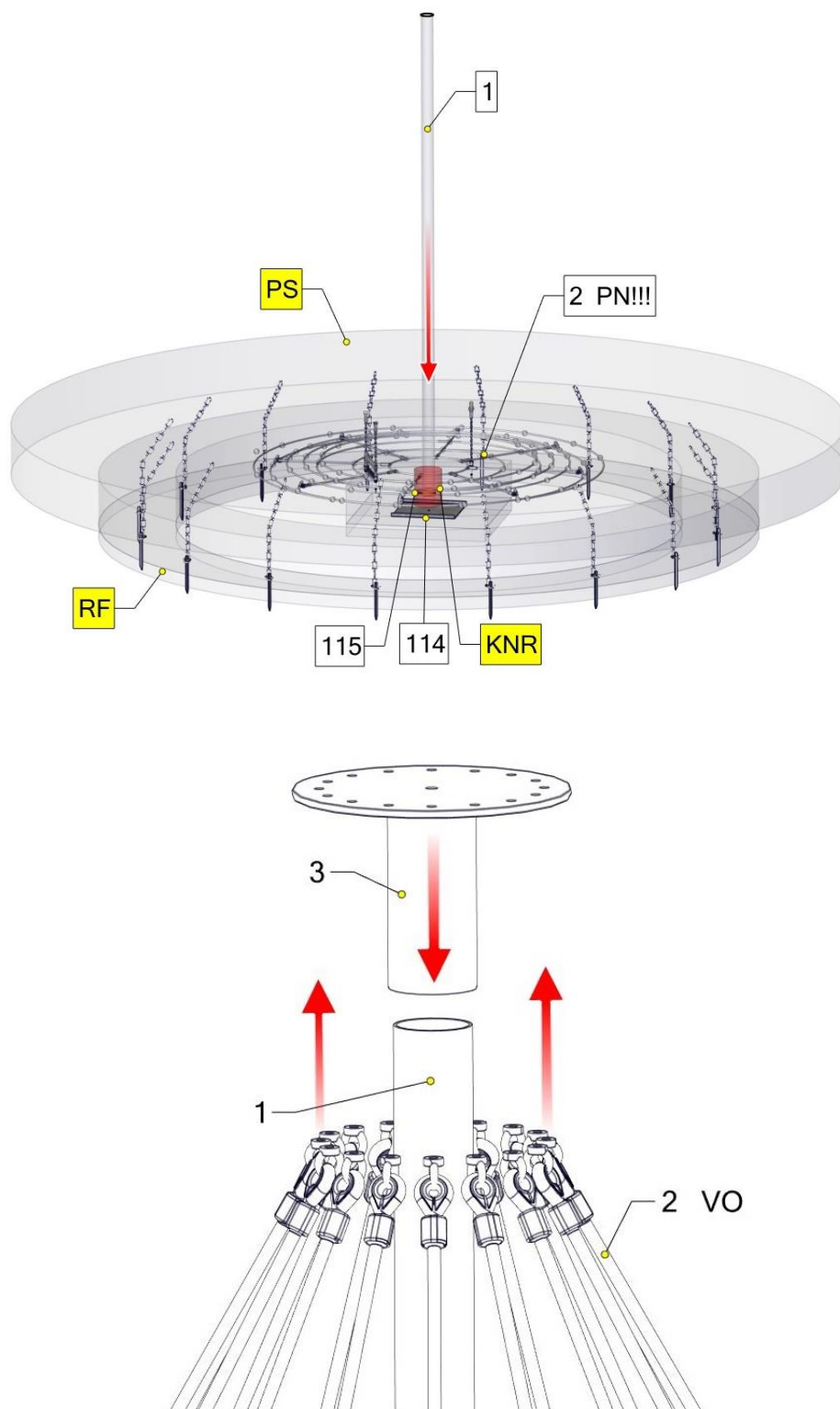
Schraubensicherung!

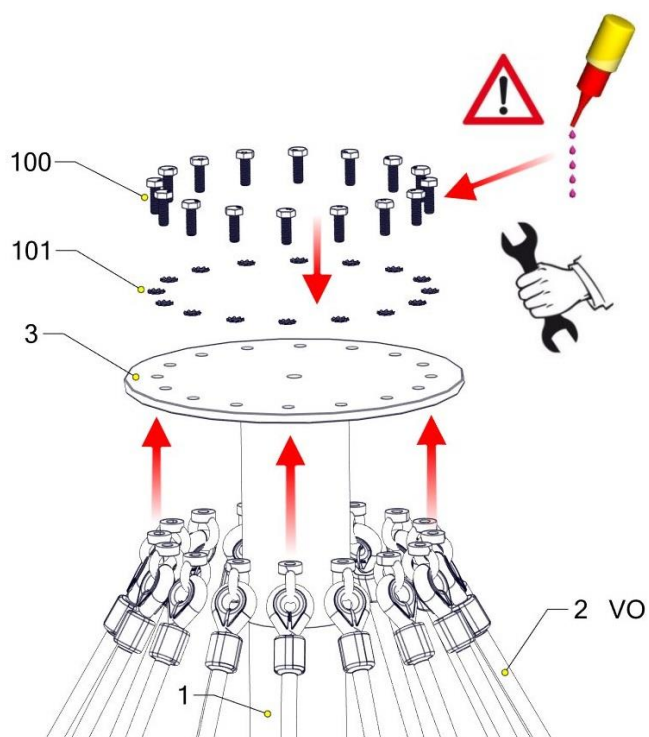
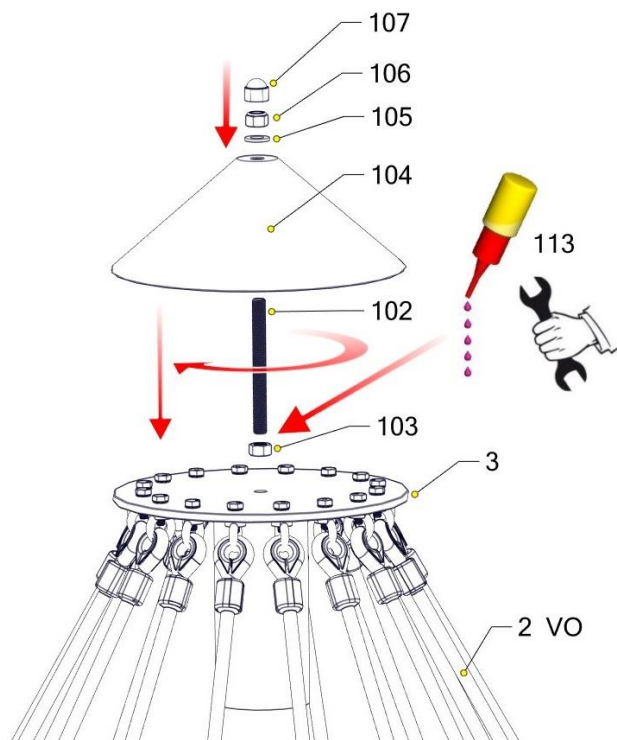


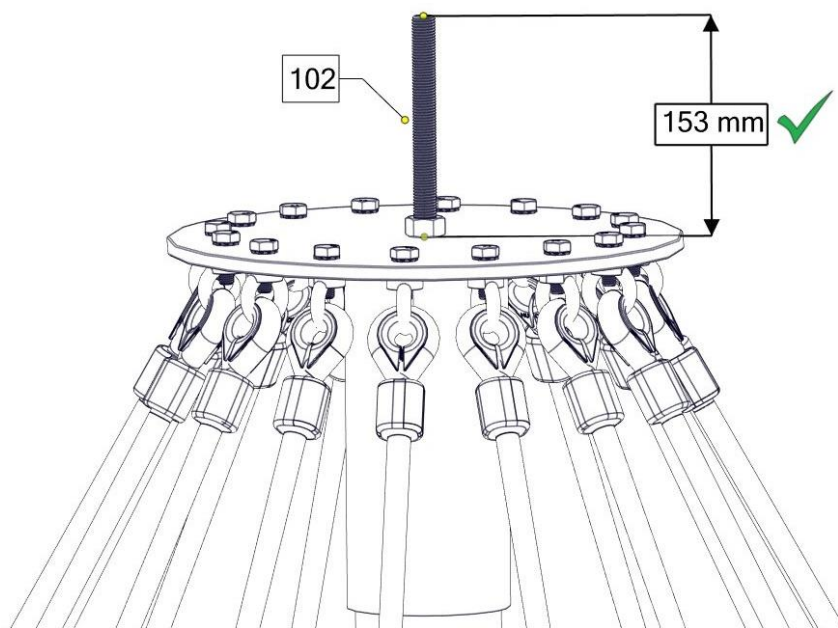
**Alle Schrauben, Muttern und Hülsen
(z.B. Torxhülse) müssen
mit Loctite gesichert werden (mind.5 Tropfen)!
(außer Stoppmuttern)**

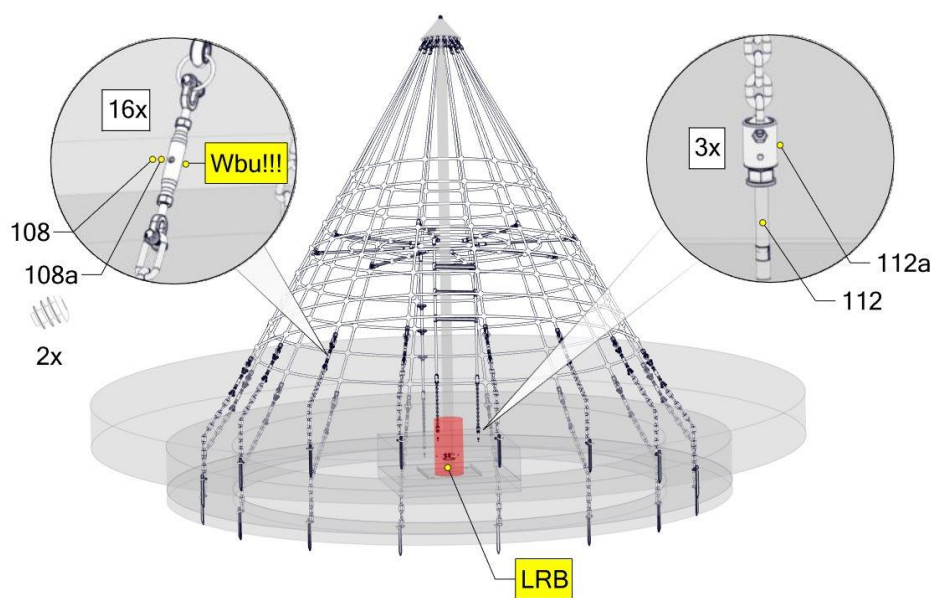
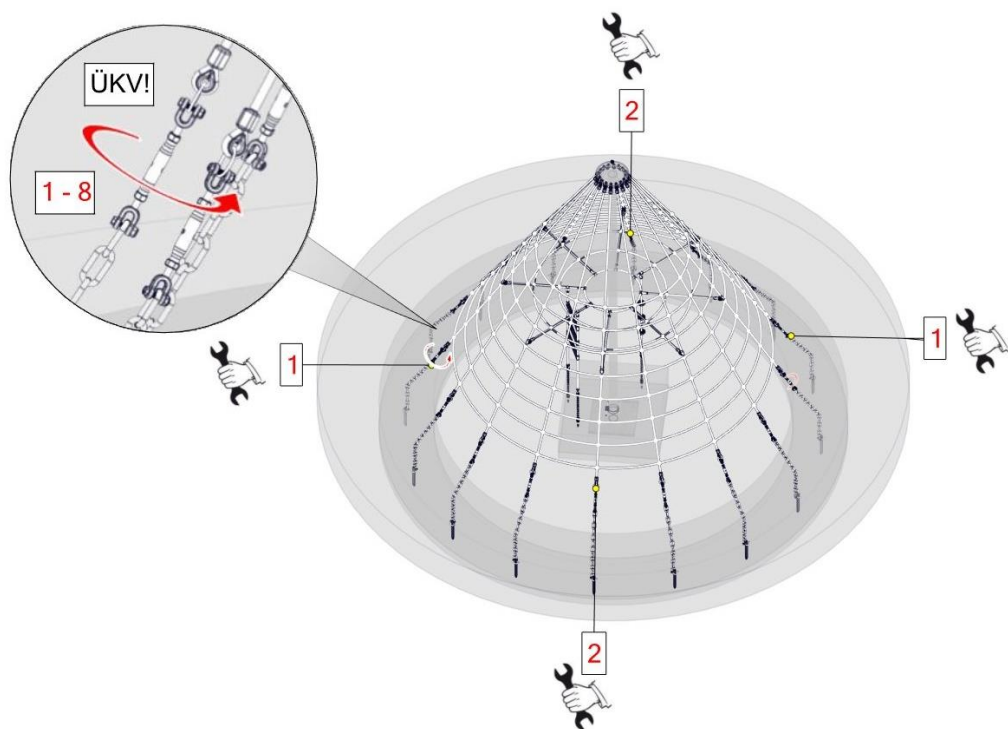












5 Überprüfungen nach der Installation



Solange das Gerät nicht sicher installiert ist, müssen Sie dafür sorgen, dass der Zutritt für die Öffentlichkeit gesperrt wird!

Hinweis

5.1 Kennzeichnung der Fallhöhe

Kennzeichnung der Geräte um die Füllhöhe vom Fallschutzmaterial (bzw. vom losen Füllschutzmaterial) anzuzeigen.

5.2 In den folgenden Fällen ist das Gerät noch nicht sicher installiert:

die sichere Installation des Gerätes ist nicht vollständig

die schlagabsorbierende Oberfläche ist noch nicht installiert

die Erhaltung der Betriebssicherheit durch entsprechende Wartungsarbeiten kann nicht sichergestellt werden.

5.3 Beseitigung aller Montagehilfsmittel

Bitte prüfen Sie, ob alle Montagehilfsmittel von dem Spielareal beseitigt worden sind! Vorher darf das Spielgerät nicht freigegeben werden.

5.4 Einzelheiten bzgl. der Abnahme des Gerätes vor der ersten Benutzung

Es gelten keine besonderen Abnahmebedingungen vor der ersten Benutzung.

5.5 Bolzen nachziehen

Nach einer Woche Spielbetrieb bitte alle Bolzen nochmals nachziehen.
Später bei den jeweiligen Wartungen.

B Wartungsanleitung Cheops-Pyramide „Mini“ Art.-Nr. 4643-1B zum Einbetonieren



Revisionshistorie

Revision 0 – 2005-09-05 FH

Erste freigegebene Version

Wartungsanleitung

Revision 15 – 2022-01-17

Neue Form der Anleitung FH

Alle Rechte vorbehalten

© Copyright 2005 Huck Seiltechnik GmbH

6 Einleitung Wartung

6.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.



Hinweis

Allgemeiner Hinweis: Ein regelmäßig kontrolliertes Spielgerät kann nicht so beschädigt sein, dass ein Bespielen gefährlich wird. Voraussetzung ist allerdings, dass die regelmäßigen Kontrollen im Bedarfsfall eine Reparatur nach sich ziehen.

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik GmbH

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
35614 Asslar/Berghausen
Tel. (06443) 8311-0
Fax (06443) 8311-79



Achtung

Montage, Wartung und Instandsetzung sind nur durch **sachkundige Personen** durchzuführen.
Das Prüf- und Wartungsprotokoll ist dem Betreiber in Kopie gegen Quittierung zu übergeben.

Diese Wartungsanleitung basiert auf der Norm "EN 1176-1:2017".

7 Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten

7.1 Die Wartungsintervalle

Die Wartungsintervalle beziehen sich auf durchschnittliche Beanspruchung. Wir weisen darauf hin, dass bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!

7.2 Die Häufigkeit der Inspektionen

Die Häufigkeit der Inspektionen muss sich nach der tatsächlichen Beanspruchung richten. Einflussfaktoren: Vandalismus, Standort (z. B. Küstennähe), Luftverschmutzung, Alter des Gerätes!

7.3 Pflegeprodukte und Pflegeverfahren

Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder aus Edelstahl. Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

7.4 Ersatzteile

Sämtliche Ersatzteile müssen den Spezifikationen des Herstellers entsprechen!

7.5 Identifizierung von Ersatzteilen

Sämtliche Ersatzteile sind in der Stückliste aufgelistet. Die Stückliste finden Sie im Kapitel 3.

7.6 Spezielle Entsorgungsbehandlungen von einzelnen Geräteteilen

Für die einzelnen Geräteteile sind keine besonderen Entsorgungsbehandlungen notwendig.

7.7 Spezielle Maßnahmen in der Einlaufzeit

Spätestens 2 Wochen nach der Montage sind sämtliche Verschraubungen auf Festigkeit zu prüfen und gegebenenfalls nachzuziehen.

7.8 Wartung Fallschutzböden

Auch die Fallschutzböden müssen regelmäßig gewartet werden. Vor allem der Füllstand von losem Füllmaterial muss eingehalten werden und gegebenenfalls nachgefüllt werden.

7.9 Festgestellte Mängel



Festgestellte Mängel müssen umgehend behoben werden! Bei sicherheitsbeeinträchtigenden, schwerwiegenden Defekten ist ansonsten die Anlage sofort für die Öffentlichkeit zu sperren.

7.10 Lose Schrauben



Lose Schrauben sind stets ein Grund für wachsende Qualitätsprobleme und ein Sicherheitsrisiko. Deshalb sollten lose Schrauben stets nachgezogen und das Fehlen von Schrauben kontrolliert werden (z. B. auf durchsehbare Löcher achten).

7.11 Absperrung der Spielanlagen

Die Spielanlage ist bei folgenden Arbeiten abzusperren: unvollständiger Installation, Zerlegung, Wartungen und Reparaturarbeiten sowie bei Mängeln an Spielgeräten.

7.12 Mängelansprüche/Mängelhaftung

Garantie bei Stahlpfosten und Pfostenschuhen geben wir, wenn die regelmäßigen Wartungen durchgeführt werden und dies schriftlich festgehalten wird. Es gelten die Bedingungen unserer AGB's. Die erste Wartung erfolgt nach 3 Jahren, es müssen die Stahlpfosten bis zum Betonfundament freigelegt werden und auf Korrosion überprüft werden.

Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen.

Seile auf Abrieb kontrollieren. Bei starker Abnutzung Seile nachimprägnieren.

Es wird empfohlen, die Kontroll- und Wartungsarbeiten in den angegebenen Zeiträumen durchzuführen, da durch den Spielbetrieb, durch Witterungseinflüsse oder durch mutwillige Zerstörungen eine Abnutzung erfolgt, die einen Sicherheits- und Funktionsverlust darstellt.

Bei Mängeln, die die Sicherheit beeinträchtigen, muss schnell gehandelt werden, entweder durch sofortige Reparatur oder durch Abbauen bzw. Stilllegen des Gerätes!

Mängel, die die Funktion beeinträchtigen, mindern den Spielwert des Gerätes und reizen zu mutwilligen Zerstörungen, die eventuell einen Sicherheitsverlust zur Folge haben. Auch hier sollte der Schaden umgehend behoben werden.

Wartung und Instandsetzung sind nur durch sachkundige Personen durchzuführen.

Allgemeines: Ein regelmäßig kontrolliertes Spielgerät kann nicht so beschädigt sein, dass es gefährlich wird. Voraussetzung ist allerdings, dass die regelmäßigen Kontrollen im Bedarfsfall eine Reparatur nach sich ziehen.

8 Wartungsplan

8.1 Besondere Hinweise

8.1.1 Wartungsintervall

Es wird dringend empfohlen, die Kontroll- und Wartungsarbeiten in den angegebenen Zeiträumen durchzuführen, da durch den Spielbetrieb, durch Witterungseinflüsse oder durch mutwillige Zerstörungen eine Abnutzung erfolgt, die einen Sicherheits- und Funktionsverlust darstellen kann.

8.1.2 Wartungsintervall bei starker Beanspruchung

Wir weisen darauf hin, dass bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!!!

8.1.3 Mängel, die die Sicherheit beeinträchtigen



Hinweis

Bei Mängeln, die die Sicherheit beeinträchtigen, muss schnell gehandelt werden. Entweder durch sofortige Reparatur oder durch Abbauen bzw. Stilllegen des Gerätes.

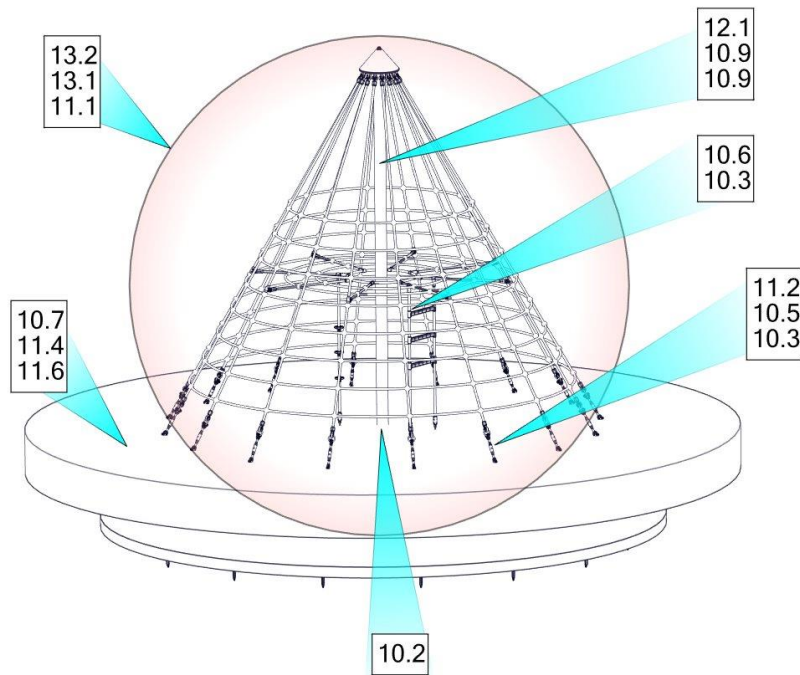
8.1.4 Mängel, die die Funktion beeinträchtigen



Hinweis

Auch Mängel, die die Funktion beeinträchtigen, sollten umgehend behoben werden. Solche Mängel mindern den Spielwert des Gerätes und reizen zu mutwilligen Zerstörungen, die eventuell einen Sicherheitsverlust zur Folge haben. Auch hier sollte der Schaden umgehend behoben werden.

9 Regelmäßige Wartungsarbeiten



10 Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- 10.1 Zwischenräume zwischen Gerät und Boden kontrollieren (Abstand bzw. Fallhöhe).**
- 10.2 Untergrund im Fall- und Schutzbereich auf harte Gegenstände und freigespielte Fundamente überprüfen.**
- 10.3 Sämtliche Verbindungselemente und Beschlagteile auf Verschleiß und festen Sitz prüfen, ggf. nachziehen. Beschädigte oder fehlende Teile erneuern.**
- 10.4 Bewegliche Metallteile (Gelenk, Federn usw.) auf Leichtgängigkeit und Verschleiß prüfen, ggf. auswechseln.**
- 10.5 Sämtliche Anbauelemente wie Ketten, Seile, Netze, etc. auf Beschädigungen prüfen ggf. erneuern.**
- 10.6 Gummiteile, Manschetten, etc. auf Verschleiß oder Beschädigungen prüfen ggf. auswechseln.**
- 10.7 Oberflächengüte von Holzteilen auf Schäden, hervorgerufen durch Witterung, Fremdeinwirkung oder Schimmelbefall prüfen und beheben, notfalls auswechseln.**
- 10.8 Oberflächengüte von Kunststoff- und Metallteilen, z. B. Rutschen, auf Beschädigung prüfen und ggf. auswechseln.**

11 1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- 11.1 Detaillierte Inspektion zur Überprüfung des Betriebs und der Stabilität der Anlage insbesondere in Bezug auf jedweden Verschleiß.**
- 11.2 Nachziehen aller Befestigungen.**
- 11.3 Nachstreichen und Nachbehandeln von Oberflächen.**
- 11.4 Wartung von Fallschutzbelägen.**
- 11.5 Überprüfen der Fallhöhe. Gegebenenfalls das lose Füllmaterial entsprechend auffüllen! Bei gekennzeichneten Pfosten bis zur Kennzeichnung nachfüllen;**
- 11.6 Bolzen nachziehen.**

12 1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- 12.1 Die Standfestigkeit der Standpfosten, Streben, Fundamente usw. ist zu überprüfen. Nach durchgeführten Reparaturen oder zusätzlich eingebauten bzw. ersetzten Anlageteilen ist die gesamte Anlage auf ihre Sicherheit zu überprüfen.**



Achtung

Jährliche Hauptinspektion

13 Jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- 13.1 Die gesamte Anlage sowie die Fundamente und die Oberflächen sind auf ihren allgemein Zustand zu überprüfen.**
- 13.2 Die Anlage ist insbesondere auf Vorliegen von Verrottung und Korrosion zu überprüfen. Dazu müssen evtl. bestimmte Teile ausgegraben bzw. freigelegt werden. Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen.**



Achtung

Die Inspektion der Anlage muss von sachkundigen Personen unter Einhaltung der von der Fa. Huck Seiltechnik GmbH erteilten Anweisungen vorgenommen und schriftlich, unter Angabe evtl. vorgefundener Mängel, protokolliert werden.

Das Prüf- und Wartungsprotokoll ist dem Betreiber in Kopie, gegen Quittierung, zu übergeben!

14 Wartungsprotokoll

Gerätename: Cheops-Pyramide „Mini“ _____ / Art.-Nr. 4643-1B _____

Standort: _____

Kunde oder Betreiber: _____
(Stadt, Kommune, Kindergarten)

Tag der Besichti- gung	Sachverstän- diger	In Ordnung	Bespiel- bar	Gesperrt	Mängel	Mängel behooben durch	Datum

Bitte kopieren und 1x jährlich nach der Hauptinspektion an den Hersteller per Telefax (06443) 83 11 79 zurücksenden!
Die Bestätigungsform zu den Akten des Spielgeräts legen.

15 Übergabebeleg



Achtung

Nach Aufstellung des Gerätes müssen die Installations- und Wartungsdokumente an den Betreiber weitergegeben werden. Dieser muss sich die Übergabe der Dokumente quittieren lassen. Der vollständig ausgefüllte und unterschriebene Übergabebeleg ist dann an die Huck Seiltechnik GmbH per Telefax (06443) 8311-79 zurückzusenden!

Art.-Nr.: 4643-1B

Gerätetyp: Cheops-Pyramide „Mini“

Seriennummer: _____

Kunde oder Betreiber (Stadt, Kommune, Kindergarten, etc.):

Zuständiger Sachbearbeiter:

Montagefirma (Adresse):

Verantwortlicher Mitarbeiter (Monteur):

Komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und Wartungsprotokoll vollständig erhalten,

(Unterschrift Betreiber)
(Stempel)

(Unterschrift Installationsfirma)

Datum: _____